Landkreis Lüchow-Dannenberg 27.05.2019
Der Landrat
Dezernat III – M. Stellmann

Sitzungsvorlage

Nr. 2019/242

Beschlussvorlage

Überplanmäßige Ausgabe für die Investition in die Sanierung der „Durchfahrtsscheune„ auf dem Gelände des Rundlingsmuseums Lübeln

Kreisausschuss	17.06.2019	**TOP**

Kreistag	24.06.2019	**TOP**

Beschlussvorschlag:
Der Kreistag beschließt die überplanmäßige Ausgabe für die Investition in die Sanierung der „Durchfahrtsscheune“ auf dem Gelände des Rundlingsmuseums Lübeln in Höhe von 13.350 €. Die Deckung erfolgt aus den Einzahlungen aus dem Grundstücksverkauf an die Elbe-Jeetzel-Schule Dannenberg gGmbH.

Sachverhalt:
Die sogenannte „Durchfahrtsscheune“ auf dem Gelände des Rundlingsmuseums Lübeln beherbergt das Herzstück des Rundlingsmuseums – die Ausstellung über die Entstehung der Rundlinge im Wendland und die dörfliche Baukultur. Die Ausstellung selbst und vor allem das Gebäude sind nach jahrzehntelanger Ausstellungsnutzung stark in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr heutigen Anforderungen an die museale Vermittlung. Dieser Umstand insbesondere hinsichtlich des Gebäudezustands wurde nach Rückübergabe der Liegenschaft an den Landkreis und mit Antritt des neuen Museumsleiters 2017 sehr schnell erkannt und gemeinsam mit der Stabsstelle 80 – Regionale Entwicklungsprozesse und dem Gebäudemanagement nach Möglichkeiten der Sanierungsförderung gesucht.

Bereits 2017 fertigte das Gebäudemanagement eine Kostenschätzung zur baulichen Ertüchtigung des Gebäudes und erstellte die Firma Homann Güner Blum Visuelle Kommunikation aus Hannover eine Studie zur Neukonzeption der Ausstellung incl. Kostenschätzung.

Kostenschätzung bauliche Ertüchtigung:	145.000 €
Kostenschätzung Neukonzeption und Umsetzung der Rundlingsausstellung:	170.000 €

Diese Kostenschätzungen dienten als Grundlage für die Erstbeantragung der Fördermittel über die ZILE-RL im Jahr 2017:

Gesamtkosten des Vorhabens:	315.000 €
EU-Förderung ZILE-RL:	198.450 €
Kofinanzierung des Landes für finanzschwache Kommunen:	100.800 €
Eigenanteil:	15.750 €

Leider fiel die angekündigte Kofinanzierung 2017 deutlich geringer aus, so dass der Landkreis einen erhöhten Eigenanteil von 65.530 EUR hätte aufbringen müssen. Diese Mittel waren investiv nicht geplant und so wurde der Förderantrag zurückgezogen und für das folgende Kalenderjahr 2018 mit neuer Zielrichtung eingereicht.

Um den investiven Eigenanteil gering zu halten und den Kreishaushalt nicht zu stark zu belasten, wurde die Fördermittelbeantragung im Jahr 2018 gesplittet und zunächst nur die bauliche Ertüchtigung des Gebäudes in Höhe von 145.000 € über die ZILE-RL beantragt. Die Antragstellung für die museale Ausgestaltung soll zum Antragsstichtag im September 2019 erfolgen.

Im Rahmen der Fördermittelbeantragung über die ZILE-RL wurde seitens des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) angekündigt, dass sich die Förderquote für den Antragszeitraum von 73 % auf 90 % für Übergangsregionen erhöhen wird. Aus diesem Grund wurde 2018 keine Bedarfszuweisung beim Innenministerium (MI) zum Ausgleich der Kofinanzierung beantragt.

Die Förderung wurde im September 2018, wie folgt, beantragt:

Gesamtkosten des Vorhabens:	145.000 € (für die bauliche Ertüchtigung des Gebäudes)
EU-Förderung ZILE-RL:	130.500 € (geplante Zuwendung 90 %)

Eigenanteil: 14.500 € (geplante Eigenmittel 10 %)

Am 20.03.19 erfolgte jedoch die Rückmeldung des ArL, dass die erhöhte Förderquote für Übergangsregionen nicht gewährt wurde. Somit ist jetzt nur mit einer Zuwendung von 73 % zu rechnen.

Es ergibt sich demnach folgende Kostenaufstellung:

Gesamtkosten des Vorhabens:	145.000 € (für die bauliche Ertüchtigung des Gebäudes)
EU-Förderung ZILE-RL:	105.850 € (reguläre Zuwendung 73 %)
Eigenanteil:	39.150 € (erhöhte Eigenmittel 27 %)

Abzüglich des bereits im Haushalt veranschlagten Eigenanteiles von 15.800 € entsteht demnach eine **Erhöhung der Eigenmittel um 23.350 €**, die nicht im Haushalt eingeplant sind.

10.000 € werden über eine **Förderung durch den Museumsverbund** in Aussicht gestellt.

Somit bleibt ein **Rest von 13.350 €, der überplanmäßig zu verausgaben ist,** damit das Projekt noch in diesem Jahr weiter fortgeführt werden kann. Hierfür spricht insbesondere, dass die gesamte Ausstellung bereits im Herbst/Winter 2018/2019 mit eigenen Kräften und Unterstützung des Naturparks zurückgebaut wurde. Das Gebäude kann daher in dieser Saison 2019 und in der Saison 2020 nicht besichtigt werden. Das Thema Rundlinge wurde mit einer Behelfsausstellung in einem anderen Gebäude untergebracht. Darüber hinaus war für das Jahr 2020 die Ausstellungserneuerung geplant, die allerdings nur stattfinden kann, wenn das Gebäude vorab saniert wurde. Um nicht noch weitere Jahre auf die Ausstellung zur Rundlingsthematik (auch vor dem Hintergrund der Weltkulturerbebewerbung der Samtgemeinde Lüchow) für die Besucher verzichten zu müssen, wird daher dringend empfohlen, die Sanierung in diesem Jahr , wie geplant, durchzuführen und hierfür der überplanmäßigen Ausgabe zuzustimmen.

Die Sachbearbeiterin des ArL wies ebenfalls nochmal darauf hin, dass es ein gutes Zeichen wäre, die Maßnahme auch zu gewohnter Förderquote umzusetzen. Ein erneutes Rückziehen des Antrages, stelle die Glaubwürdigkeit und Notwendigkeit des Vorhabens in Frage.

Finanzielle Auswirkungen:

Überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 13.350 €. Die Deckung erfolgt aus den Einzahlungen aus dem Grundstücksverkauf an die Elbe-Jeetzel-Schule Dannenberg gGmbH.

_____